

wegen des Dokumentendiebstahls verschoben, da einerseits die Angelegenheit vor Gericht schwebt und andererseits der Minister bereits dafür gesorgt hat, daß vertrauliche Schriftstücke in Zukunft nur in die Hände erprobter Beamter gelangen.

Inland.

Wien, 8. April. (Der Rücktritt des Landespräsidenten von Kärnten vom Amte.) Wie man uns aus Klagenfurt meldet, hat der Landespräsident von Kärnten Rudolf Freiherr v. Hein sein Pensionsgesuch überreicht. Wie bekannt, hat der Landespräsident von Kärnten, der sich einer besonderen Beliebtheit bei der deutschen Bevölkerung des Landes erfreut, schon im Vorjahre die Absicht ausgesprochen, in den Ruhestand zu treten, ließ sich jedoch bewegen, noch ein Jahr in seinem Amte zu bleiben. Freiherr v. Hein hat sein vierzigstes Dienstjahr überschritten. Er wurde im Jahre 1849 geboren und trat im Jahre 1870 bei der Statthalterei in Brünn in den Staatsdienst, wurde bald darauf zur Dienstleistung in das Ministerium für Kultus und Unterricht einberufen, verließ dann später den Posten eines Bezirkshauptmannes in Glatz und diente vom Jahre 1888 bis zum Jahre 1895 bei der Brünn Statthalterei. Später, seit 1897, war er Vizepräsident der Statthalterei in Linz. Im Jahre 1902 wurde er zum Landespräsidenten von Kärnten ernannt. Baron Hein wird erst im Spätsommer aus dem Amte scheiden, da ihm noch die Aufgabe zufällt, die Wahlen für den Reichsrat durchzuführen. Die Neubestellung des Landespräsidenten von Kärnten ist von großer politischer Bedeutung, da der Friede im Lande von dem Falle des jeweiligen Landespräsidenten abhängt.

Wien, 8. April. (Die Verhandlungen über eine Verständigung in Triest.) Von zuständiger Seite werden wir ersucht, festzustellen, daß die heutigen Verhandlungen der Vertrauensmänner der italienischen und kroatischen Partei im istrischen Landtag beim Minister des Innern sich nur auf die Schul- und Gemeindeangelegenheiten des Landes, aber nicht auf die Sprachenfrage des Landtages und nicht auf dessen Flottmachung bezogen. Zur Beschlussfassung über die heute getroffene Vereinbarung sind die Klubs des istrischen Landtages für Dienstag nach Triest einberufen.

Ueber die heutige Verhandlung liegt außerdem folgendes offizielle Communiqué vor: Unter dem Vorsitze des Ministers des Innern Dr. Grafen Wickenburg fanden im Beisein des Ministers für Kultus und Unterricht Grafen Stürgkh, des Statthalters in Triest Prinzen zu Hohenlohe, der Sektionschefs Ritter v. Kanera und Dr. Freiherrn von Fries sowie der Vertrauensmänner der beiden nationalen Parteien in Triest am 6. und 7. d. Konferenzen im Ministerium des Innern statt, deren Gegenstand die Regelung einiger in diesem Lande anhängiger Gemeinde- und Schulangelegenheiten bildete. Es wurde über alle Fragen, welche in letzter Zeit die Lage in Istrien besonders erschwert hatten, volle Einigung erzielt. Das bezügliche Uebereinkommen wird in den nächsten Tagen der Genehmigung der beiden nationalen Landtagsklubs vorgelegt werden.

Wien, 8. April. (Gründung einer Ortsgruppe „Wiener Rathaus“ des Deutschen Schulvereins.) Im Gemeinderatssaale des Rathauses fand die Gründungsversammlung einer neuen Ortsgruppe des Deutschen Schulvereins unter dem Namen „Wiener Rathaus“ statt. Dieser Gründungsfeier wohnten bei der Obmann des Deutschen Schulvereins Dr. Groß, Vizebürgermeister Hierhammer und eine Reihe christlichsozialer Gemeinderäte. Vizebürgermeister Hierhammer eröffnete die Versammlung namens des vorbereitenden Ausschusses und verwies auf die Bedeutung der neuen Ortsgruppe und auf die notwendige Erhaltung des deutschen Charakters der Stadt Wien. Der Antrag der Statuten folgte die Wahl der Ortsgruppenleitung. Der Obmann des Deutschen Schulvereins Dr. Groß begrüßte die Versammlung namens des Deutschen Schulvereins und betonte in seiner Rede, daß es unerlässlich sei, daß die Reichshauptstadt mit gutem Beispiele für den Deutschen Schulverein vorangehe. Für die Erhaltung des deutschen Charakters von Wien bilde die Gründung der neuen Ortsgruppe die beste Gewähr. Nach Verlautbarung der Begrüßungs- und Entschuldigungsreden, unter denen sich jene des Bürgermeisters Dr. Neumaier, des Handelsministers Dr. Weiskirchner und des Oberleiters Steiner befanden, schloß der neugewählte Obmann Dr. Franz Urban die Versammlung. Die Ortsgruppe „Wiener Rathaus“ zählt 1500 Mitglieder.

Wien, 8. April. (Dritter österreichischer Lehrerbildungstag.) Montag den 10. d. versammelten sich zum drittenmal die Lehrerbildner und die Organe der Schulaufsicht aus ganz Oesterreich zu gemeinsamen Beratungen über Reformvorschlüge, betreffend das Gesamtgebiet des Lehrerbildungswesens. Montag referiert im großen Vortragssaale des Elektrotechnischen Instituts, Gusshausstraße 25, Direktor Dr. Becker, Wien, über die Gesamtreform der Lehrerbildung und Hofrat Dr. Karl Lumitz, Graz, über die Technik des Prüfens und Klassifizierens. Am Dienstag referieren Professor Guido Dostal, St. Pölten, und Helene Wunsch, Wien, über körperliche Ausbildung der Lehramtskandidaten; Dr. Heinrich Giese, Wien, über Arbeitsunterricht; Direktor Georg Zeitelberger und Oberverfasserin Marie Bankowska, Wien, über das Thema: „Wie kann die Zeit zwischen Reise- und Lehrbefähigungsprüfung für die praktische Ausbildung der Lehramtskandidaten und Kandidatinnen fruchtbringend verwendet werden?“ Es folgt ein Experimentallaboratorium des Hochschulprofessors Dr. Johann Scharfka, Mittwoch Referat: Heranbildung und Prüfung der Hauptlehrer von Direktor Dr. Rudolf Hornig, Wien.

Budapest, 8. April. (Eine parlamentarische Ehrenaftäre.) Zwischen den Abgeordneten Alexander Nagy (Arbeitspartei) und Karl Huszar (Volkspartei) ist während der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses eine Ehrenaftäre entstanden. Abg. Huszar rief dem Abgeordneten Nagy zu: „Aber plappern Sie nicht! Dieser ließ durch die Abgeordneten Josef Teleaky und Emmerich Szepeshazy Genugthuung fordern. Abg. Karl Huszar erklärt, man habe wiederholt versucht, den Prinzipienkampf auf das persönliche Gebiet zu übertragen; dem könne er durchaus nicht zustimmen. Im übrigen könne er als guter Katholik keine Genugthuung mit Waffen geben, um so weniger als die Gesetze das Duell verbieten und er als Mitglied der Legislative nicht das Beispiel einer Gesetzesverletzung bieten wolle. Er erklärte schließlich, daß er den Abgeordneten Nagy in seiner Person durchaus nicht beleidigen wolle. Die Vertrauensmänner des Abg. Nagy haben hievon ihren

Auftraggeber in Kenntnis gesetzt und die Angelegenheit als nach den Regeln der Ritterlichkeit ausgetragen erklärt.

Sarajewo, 8. April. (Telegr.) (Sonntag.) Der Landtag verhandelte heute das Diurnisten-gesetz, das nach österreichischem Muster ausgearbeitet ist, weiters das Regulativ für die Waldhüter, womit diese in fünf Klassen mit einem Jahresgehalt von 720 bis 1200 K. eingeteilt werden. Weiters lagen eine vom Abgeordneten Ilievic beantragte Novelle zum Pensions-gesetz der Zivilbeamtenschaft vor, wonach die Witwen von Beamten, die fünf Jahre gebient haben, pensionsberechtigt sind, sowie zwei Gesetzesentwürfe, betreffend die Vergrößerung und Neuaufbau des Landesregierungs-palastes und der Teppichweberei in Sarajewo. Sämtliche Vorlagen wurden in allen Lesungen angenommen.

Ausland.

Wien, 8. April. (Zur Tagesgeschichte.) Der Besuch, den Präsident Fallieres, einer Einladung der Königin von Holland folgend, im Haag und in Amsterdam zu machen beabsichtigt, wird aller Wahrscheinlichkeit nach in den ersten Tagen des Juli stattfinden.

Die Mission, welche die französische Regierung aus Anlaß der italienischen Nationalfeier nach Rom entsendet, wird dort am 24. d. eintreffen. An der Spitze der Mission steht der Vizepräsident des obersten Kriegsrates General Michel, der von fünf hohen Offizieren begleitet sein wird.

Wie man aus Lissabon meldet, hat der Minister des Innern, Dr. Bernardino Machado, in seiner Eigenschaft als interimistischer Leiter des Justizministeriums an die Zivilgouverneure ein Rundschreiben erlassen, in dem bezüglich der von Privatpersonen reklamirten Güter der ehemaligen Kongregationen erklärt wird, daß die Regierung durchaus nicht beabsichtige, irgendjemand seines Rechtes zu berauben, daß die betreffenden Güter bloß unter den Schutz des Staates gestellt worden seien und daß die Behörden alle Reklamationen in ganz unparteiischer Weise prüfen werden.

Mitteilungen ans dem Publikum.

Die geehrten Einsender werden ersucht, Briefe, Beiträge und Bücher, die für unser Blatt bestimmt sind, nicht an eine einzelne Person, sondern an die Redaktion der „Neuen Freien Presse“ zu adressieren.

Spenden.

Für den Verein zur Befähigung und Besserung armer Schulkinder sind uns zugekommen: Für die hungernden Schulkinder im 20. Bezirk von Jos. Loch 100 K., Alois Lemberger 100 K., Summe 200 K.; hiezu der frühere Ausweis von 280 K., zusammen 480 K.

Für den Mädchenunterstützungsverein, Wien, 9. Bezirk, Seegasse 16, sind uns zugekommen:

Unter „Unvergessen“ 10 K., als Kranzabspendungen anlässlich des Ablebens des Herrn David Ernst Bauer von Justizrat Ludwig Bauer 40 K., Therese Bachmann 20 K., Direktor Alfred Wettsheimer 50 K., Direktor Siegmund Jochenhäuser 100 K., Marie Rosenthal 50 K., Summe 270 K.; hiezu der frühere Ausweis von 790 K., zusammen 1060 K.

Für den Verein für fromme und wohlthätige Werke, Wien, 1. Bezirk, Seitzentengasse 4, sind uns zugekommen:

Von H. N. 10 K., F. J. in Wien 8 K., Summe 18 K.; hiezu die bereits ausgewiesenen 155 K., zusammen 173 K. Die Administration der „Neuen Freien Presse“.

Journalisten- und Schriftstellerverein „Concordia“.

Morgen (Sonntag) den 9. April Generalversammlung im „Concordia“-Klub (1. Bezirk, Börsegasse 11) Beginn 1/2 11 Uhr.

Aufruf!

Der bekannte Dichter Alfons Pegold, ein Echter an Geist und Seele, nach langen Jahren schwerer Vitternis, die er als Fabrikarbeiter, als Fensterputzer, als Schneehäufner zugebracht hat, aus dem Proletariat zu Ansehen und Namen emporzusteigen, ist nun an einem Lungeneiden schwer erkrankt, und dringende Hilfe tut not.

Wir wenden uns deshalb mit diesem Aufrufe an die Öffentlichkeit und hoffen sicher, daß unsere Bitte nicht ungehört bleiben wird.

Jede Spende, und sei sie noch so klein, wird (auch in Briefmarken) von der Administration der „N. Fr. Pr.“ entgegengenommen.

Anna Bahr-Mildenburg, Hermann Bahr, Hofrat Dr. Max Burdhard, Max Devrient, Marie Ebner v. Eichenbach, M. G. delle Grazie, Dr. Rudolf Goldscheid, Stephan Großmann, Hugo von Hofmannsthal, Dr. Wolfgang Iwaner, Engelbert Bernertorfer, Universitätsprofessor Dr. Josef Redlich, Universitätsprofessor Doktor Emil Reich, Arthur Schnitzler, Bertha v. Sutner.

K. k. Direktion für die Linien der Staatseisenbahngesellschaft.

Die bisherige Bezeichnung der in der Strecke Brünn (Staatsbahnhof)-Prag (Staatsbahnhof) gelegenen Station Dalschitz (Dafice) wird vom 1. Mai 1911 an in Dalschitz-Kostenitz (Dafice-Kostenice) abgeändert.

Erste k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft. Ausflüge auf der Donau.

Für Ausflüge auf der Donau empfehlen sich folgende Touren, welche teils per Schiff und teils per Bahn zur Ausführung kommen:

1. Wien-Krems per Bahn, Krems-Melk per Schiff, Melk-Wien per Bahn und umgekehrt zum Besuche der Wachau;
2. Wien-Krumnuhram per Bahn, Marbach (Maria-Tasert)-Krems per Schiff, Krems-Wien per Bahn und umgekehrt;
3. Wien-Deutsch-Waldenburg per Schiff zum Besuche des Bades, des Museums und Carantums, Deutsch-Waldenburg-Wien (Staatsbahnhof) per Bahn;
4. Wien-Dainburg per Schiff, Dainburg-Wien (Staatsbahnhof) per Bahn;
5. Wien-Freßburg (Poszony) per Schiff, Freßburg (Poszony)-Wien (Staatsbahnhof oder Nordbahnhof) per Bahn;
6. Wien-Buda per Schiff, Buda-Wien (Staatsbahnhof oder Nordbahnhof) per Bahn.

In den genannten Relationen bestehen billige kombinierte Schiffs- und Bahnfahrkarten.

Auskünfte über Fahrpläne und Fahrpreise erteilt die gewählte Direktion.

Wien, am 9. April 1911.

Die Direktion.

Statt jeder besonderen Anzeige.
Rosa Meller **Alfred Hahn**
Kreuzer **Verlobte.**
Wien, VII.

Statt jeder besonderen Anzeige.
Hilda Popper **Dr. Richard Soyka**
Verlobte.
Teplitz, April 1911.

Kunstmöbel **Ausstattungen**
in allen Genres und Preislagen
Emanuel Pach
I., Schottenring 25, I.

Freie Besichtigung der Interieurs. Entwürfe und Preislisten gratis
Automobil Opel-Daracq
zweizylindrig, 12 Pferdekr., gut erhalten, um 3500 K. gegen Barzahlung erhältlich. Zuschriften erster Reklamanten erbeten unter „Opel 3500“ an das Ank.-Bur. d. Bl.

PATENTE
aller Länder erwirkt Ingenieur
M. GELBERHAUS
behördlich autor. und beordeter Patentanwalt in Wien
VI., Mariahilferstrasse Nr. 37.

Der Sicherheits-Rasierapparat
„MIWA“
von unfehlbarer, nie versagender Leistung hat alle anderen Systeme überflügelt. Nur

„MIWA“ gibt seiner geigenigen Klinge den einzig richtigen Schnittwinkel, welchen keine andere Erfindung auf diesem Gebiete aufzuweisen hat.

„MIWA'S“ leichte, sichere und rasche Handhabung ist unerreicht.

Man versuche und überzeuge sich selbst.
Preis des Rasier-Apparates „MIWA“ inklusive Abzieh-Apparat und 10 Messern K 24.-.

Stadtdepot: M. E. Mayer, k. u. k. Hoflieferant, Wien, I., Graben 17, ferner in allen einschl. Geschäften erhältlich.

Physikalisch-diätetische Kuranstalt
Bad Topoltschitz bei Cilli
Steiermark.
Chefarzt: Dr. O. Kattinger. Eröffnung 15. Mai. Luft-, Sonnenbäder, Luftbäder, Kohlensäure-Thermen. Mäßige Preise. Auskünfte und Prospekte durch die Direktion Wien, IV., Karolingerstrasse 16.

Kur- und Heilanstalt Schloss Liechtenstein
Neulengbach.
Modernster Komfort. Rabulmuren unter ärztlicher Leitung. Erstklassige Pension. Telefon interurb. N. 6. Wiedereröffnung Osterwoche.

Semmering bei Wien „Hotel Panhans“
3000 Fuß über dem Meer. 400 Zimmer, größter Komfort, Arzt, Kuranstalt, komplette Appartements.

Aerztlicher Leiter
(tüchtiger Hydropat) wird für eine Kur- und Wasserheilanstalt gesucht. Auskunft erteilt die Annoncenexpedition Paasche & Vogler, N.-G., Wien, I.

ROM **Weltausstellung**
für Kunst, Architektur, Volkskunde, Archäologie, Musik, Geschichte der Künste. — Sport- und Volksfeste, Kongresse. O. Sondergast werden v. 1. März bis 31. Oktober ausserordentlich Vergünstigungen a. d. Ital. Bahnen gewährt. Verzeichnisse d. Vorzüge u. Pläne d. Ausstellungen im „Deutschen Fahrplan für Italien“ (Vertr.: Lore & Profzura I. G.).

Budapest Hotel Bristol
Donaukurso, vornehm-modern, Preise mässig.

SERRAVALLO'S **China-Wein**
mit Eisen
für Schwächliche und Konvaleszenten.
Vorzüglicher Geschmack.
Rüchlich in Apotheken in Flaschen zu 1/2, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 10, 12, 15, 20, 25, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100 K.

Angenehmer Osternaufenthalt!
Erholungsheim Pension Links
im sogenannten Vöslauer Meran.

Vöslau, Florastrasse Nr. 17
Interurb. Telefon Nr. 55.
Herliche Lage; exquisiteste Verpflegung; moderner Komfort. Auskünfte und Prospekte durch die Leitung oder die Wiener Auskunftsstelle Kaminer, VIII., Koehlgasse 28, erhältlich.

Lausanne Suisse
Israel. Töchterpensionat
„Les Ombelles“ Lévy-Hauser.

S. FRIEDMANN jr.
I., WEIHBUR GASSL 26.
Moderne Badeeinrichtungen.
Kalt- und Warmwasser-Anlagen.